

Sicherheit



... nicht mehr so sicher, die Sicherheit

Sicherheit – ein grosses Wort, das auch bei jungen Menschen an Bedeutung gewinnt, an Selbstverständlichkeit verliert, als Vielfalt sich erweist.

Die Maskerade rund um Corona, die die jungen Menschen seit zwei Jahren beengt, zu unjugendlicher Zurückhaltung zwingt, Verzicht und Geduld erfordert, wo man ungestüm, spontan verschwenderisch im Leben stehen möchte – das hat das Gefühl von gesicherter Planung, voraussichtlicher Zukunftsschritte, selbstverständlicher Gemeinschaft erschüttert. Zwar wissen es auch die jungen Menschen – nichts ist sicher – die jüngsten Erfahrungen liess es zur lästigen Alltagswahrheit werden.

Der Krieg in Europa führt auch bei jungen Menschen in noch anderer Weise zu einem Gefühl der Unsicherheit und Bedrohung. Auch wenn man gerne locker und selbstbewusst drauf ist, man ist schon verständlich genug, um Bewegungen und Folgen kriegerischer Auseinandersetzungen bis ins eigene Leben zu merken und zu reflektieren.

...Übermut versus Sicherheit?

Als wir im Konflager mit den Jugendlichen beim Besuch des Seilparks oder beim Alleingang durch den dunkeln Wald die Spannung zwischen Fun und Sicherheitsbedürfnis probten, kamen wir auch im übertragenen Sinne darüber ins Gespräch: Wo sollen und wollen wir mit etwas Übermut und Kühnheit Neues angehen und wagen? Wo liegt es in eigener Kraft und Einschätzung, Chancen und Risiken abzuwägen? Wo wünschen wir uns «den Wind in den Haaren» und wo brauchen wir doch Geborgenheit und Versicherung auch als Jugendliche?

Sicherheit ist...

Was heisst denn «Sicherheit» für den spontanen, lebenslustigen, jungen Menschen? Im Laufe der KUW haben wir dazu verschiedene Ansätze überlegt. Ein paar Aussagen dazu:



Freundschaft unter Gleichgesinnten. Vertrauen in der Familie. Menschen, die mich gernhaben, so wie ich bin.



Gemeinsam über Gott und die Welt diskutieren. Die eigene Sichtweise frei äussern und darstellen dürfen. Respekt vor der Meinung des andern.



Eigenverantwortung wahrnehmen. Die eigenen Hand- und Fussabdrücke auf unserem Planeten sorgfältig abwägen. Sich als Teil eines Ganzen sehen und seinen Platz darin finden.



Besinnlichkeit – gemeinsam abends am Lagerfeuer – ernst. Ein bisschen Schabernack – gemeinsam nachts im Schlafschatz – fröhlich.

...macht Glaube sicher?

Und nun auch der Gedanke, ob Halt in Religion und Glauben sicherheitsrelevant ist? Die KUW, die die Konfirmand*innen nun 9 Jahre lang besucht haben, hatte nie zum Ziel, hier glaubensmässig den Schlüssel zum Sicherheitsschloss zu finden oder zu übermitteln. Zu sehr, denke ich, ist Glaube als einen Weg und eine Geschichte zu sehen, die jeden Menschen persönlich prägen.



Die KUW will jedoch Bilder aufzeigen und Erfahrungen nachspüren, die sich anbieten, gerade in Momenten der Unsicherheit, der Zweifel und Verlorenheit einen Himmel über sich zu sehen, der viel weiter ist als menschliches Ermessen reicht. Dass sich darin Zeichen und Versicherung eines guten und begleitenden Gottes erahnen lassen, möge, wo wir uns unsicher fühlen, guttun und ermutigen.

Für Text und Redaktion
Christine Bär-Zehnder

Konfirmationsgottesdienst vom 22. Mai, 10 Uhr

Geleitet von Pfarrerin Barbara Ruchti
Musikalische Leitung: Jan Trösch

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der Realklassen

Ihr schliesst mit der Konfirmation neun Jahre kirchliche Unterweisung ab. Neben Familie, Freund*innen, Schule und Hobbies habt ihr treu den Unterricht besucht. Ich hoffe und weiss aus euren Erzählungen, dass ihr schöne Erlebnisse damit verbindet. Einen Einblick in diese Jahre bekomme ich, wenn ich eure K UW Ordner durchblättere. Das erste Blatt zeigt euch als süsse Siebenjährige im ersten Jahr, dann folgen im Jahresabstand weitere Gruppenphotos und man sieht im Zeitraffer euer Wachsen.



Dazwischen finden sich biblische Texte, Lieder, Gebete und eure Gedanken in Worten und kreativen Arbeiten. Nachdem ihr alle von euch «unbefragt» als Baby getauft wurdet, konntet ihr euch in der K UW ein eigenes Bild zum

Die kirchlichen Türen sind und bleiben für euch offen.

Christ*in sein entwickeln. Nun schliessen wir diese Ausbildungszeit ab und schiessen an der Konfirmation das letzte gemeinsame

Gruppenbild in dieser Konstellation. Die kirchlichen Türen sind und bleiben für euch offen. Auf Wiedersehen und bhüet euch Gott auf eurem Lebensweg!

Barbara Ruchti



Jamila George
Wichtrach
Sozialjahr bei
Juveso, Bern



Aaron Hüsler



Tonia Marti
Wichtrach
Handelsfachschule
Feusi, Bern



Aline Dolder
Wichtrach
Voraussichtlich
Sozialjahr,
Juveso, Bern



Jamie Aeschlimann
Wichtrach
Lehre als Gipser,
Firma Dällénbach,
Thun



Marvin Deutsch
Wichtrach
Lehre als Fachmann
Betriebsunterhalt,
Strasseninspektorat
Mittelland Ost,
Münsingen



Simon Zimmermann
Wichtrach
Lehre als
Automechatroniker,
Aaretalgarage AG,
Münsingen



Konfirmationsgottesdienst vom 26. Mai, 10 Uhr

Geleitet von Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Musikalische Leitung: Jan Trösch

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse 3r/GU

Das Konflager mit seinen «gottgegebenen» und menschengemachten Geboten war der ernstfröhliche Einstieg mit euch ins letzte K UW Jahr. Dann sah ich euch längere Zeit nur hinter Masken, was natürlich etwas einen Abstrich an Spontanität bedeutete. Und spontan muss man mit euch sein! Ich staunte oft, wie ihr aus lautfröhlichem Geplapper und Lärmen plötzlich ganz ernsthaft und engagiert auf Fragen und Themen rund um K UW, Kirche, Religion, Gottesbeziehung usw. eintreten konntet.



«Warum lässt Gott so viel Leiden der Welt zu?» «Das ist nicht Gott, diesen Scheiss müssen wir als Menschen verantworten». So waren wir plötzlich mitten drin in tiefst existenziellen Fragen, ich konnte staunen, durfte provozieren zu andern Denkansätzen, erhielt wieder spontan eure persönlichen Ansichten dazu. Ich danke euch

Danke für diese erfrischenden und ehrlichen Gespräche.

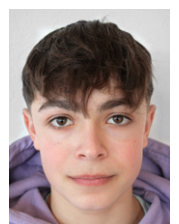
für diese erfrischenden und ehrlichen Gesprächen und das, was

ihr mir damit von euch anvertraut habt. Wenn ihr nun immer mehr selbst Verantwortung übernehmt für euch, euer Leben und die Geschehnisse unserer Welt, bleibt dabei weiterhin so offen, engagiert und sorgfältig im Umgang mit anderen Menschen und der Umwelt. Zu euren Wegen wünsche ich euch viel Fantasie, Kraft und den begleitenden Segen Gottes.

Herzliche Grüsse
Christine Bär-Zehnder



Luan Balsiger
Wichtrach
Lehre als Maurer,
Läderach Weibel,
Thun



Dominic Beyeler
Wichtrach
Lehre als Elektroplaner,
Ingenieurbüro
IEM, Thun

Konfirmationsgottesdienst vom 29. Mai, 9 Uhr

Geleitet von Barbara Ruchti
Musikalische Leitung: Benjamin Glaus

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden

Fürs Konflager mit euch – wir kannten uns bis dahin nicht – hatte ich eine XXL Trillerpfeife und ein Set Schiedsrichterkarten im Gepäck.



Halb im Scherz und halb im Ernst wäre ich gewappnet gewesen für disziplinarische Eingriffe. Nichts davon war nötig! Das Maximum an Übertretung war, dass sich jemand kurz auf die Feuerleiter verirrt hatte. Das Gegenteil war der Fall: Es war schön zu sehen, wie ihr die Tage

Es war schön zu sehen, wie ihr die Tage geschätzt und genossen habt.

geschätzt und genossen habt, wie jedes seinen Platz in der Gruppe bekam. Ich habe mich gefreut, euch kennenzulernen und mit euch in diesem Jahr unterwegs zu

sein. Ihr werdet mir – zusammen mit der zweiten Gruppe – als meine erste Konfklasse in Wichtrach in Erinnerung bleiben. Lasst euer Licht und eure Talente grosszügig in die Welt hinaus scheinen und seid behütet auf eurem Lebensweg!

Barbara Ruchti



Delia Galeazza
Wichtrach
Lehre als Detailhandelsangestellte, Loeb, Thun



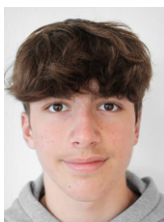
Amy König
Wichtrach
Gymnasium, Thun



Levy Mast
Wichtrach
Lehre als Strassenbauer, Walo AG, Muri-Bern



Noa Meyer
Kiesen
Lehre als Elektromonteur, ISP, Münsingen



Seya Sigrist
Wichtrach
Lehre als Maurer, HTH, Heimberg



Dario Koch
Kiesen
Lehre als Metallbauer, Müller Schlosserei AG, Kirchdorf



Nele König
Wichtrach
Lehre als Fachfrau Apotheke, Droga, Thun



Jan Meyer
Kiesen
Lehre als Detailhandelsangestellter, Interdiscount, Thun



Cyrill Schaller
Kiesen
Lehre als Landschaftsgärtner, Thalman Gartenbau, Wichtrach



Gian Werlen
Wichtrach
Gymnasium, Thun



Ivo Ryser
Wichtrach
Lehre als Landwirt, Corcelles le-Jorat



Nick Schmutz
Wichtrach
Lehre als Kaufmann, Gemeindeverwaltung Bolligen



Shania Thomet
Wichtrach
Lehre als Fachfrau Betreuung Kinder, Kita «im Park», Liebefeld



Elischa Aeschlimann
Oppligen
Lehre als Uhrmacher, Zeitzentrum, Grenchen



Pascale Bürgi
Kiesen
Lehre als Tiermedizinische Praxisassistentin, Tierarztpraxis Dr. Frey, Steffisburg



Zoe Hostettler
Oppligen
Gymnasium Thun



Julie Meister
Wichtrach
Lehre als Logistikerin, Baumat, Wichtrach



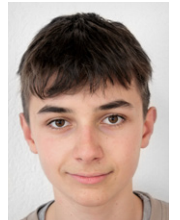
Miro Tschanz
Wichtrach
Lehre als Mediamatiker, Stiftung autismuslink, Ostermundigen



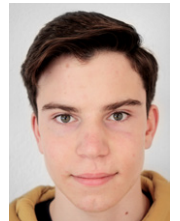
Marilène Baumann
Wichtrach
Lehre als Kauffrau, Gemeindeverwaltung Belp



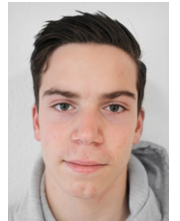
Levin Graf
Wichtrach
Lehre als Zimmermann, Gerber macht's GmbH, Grosshöchstetten



Silvan Läderach
Wichtrach
Lehre als Hochbauzeichner, Schwyzer+Marti AG, Wichtrach



Maël Rychener
Wichtrach
Fachmittelschule, Thun



Neal Rychener
Wichtrach
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee



Jessica Zellweger
Oppligen
Lehre als Kauffrau, Gemeindeverwaltung Steffisburg

Konfirmationsgottesdienst vom 29. Mai, 11 Uhr

Geleitet von Katechetin Andrea Richner
Musikalische Leitung: Benjamin Glau

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klasse 3b

Es ist für mich eine grosse Freude euch als meine allererste eigene Konfklasse begleiten zu dürfen. Das erste Mal sahen wir uns, als ihr in der 7. Klasse wart. Gemeinsam lernten wir uns dann im Unterricht der 8. Klasse zu den Themen Religion und Bewahrung der Schöpfung besser kennen.



Als ich euch nach den Sommerferien in der 9. Klasse wieder sah, staunte ich nicht schlecht. Einige von euch waren plötzlich mindestens einen Kopf grösser als ich. In dieser Zeit seid ihr alle aber nicht nur äusserlich sondern auch innerlich gewachsen. Das gemeinsame Konflager mit vielen besinnlichen

Ihr seid nicht nur äusserlich sondern auch innerlich gewachsen.

Moments und abenteuerlichen Erlebnissen verbindet uns als ganze Konfklasse noch einmal deutlich. Ich freue mich auf eine stimmige, bunte und von uns allen gestalteten Konfirmationsfeier. Auf euren zukünftigen Wegen, egal ob Lehre, Zwischenjahr oder Gymnasium wünsche ich euch nur das Allerbeste und Gottes Segen.

Herzliche Grüsse
Andrea Richner



Ayana Spälti
Wichtrach
Sozialjahr, Juveso,
Bern



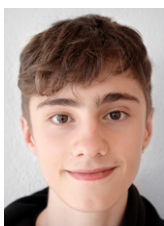
Julia Streit
Kiesen
Lehre als Kauffrau,
Gemeindeverwaltung
Münsingen



Alissa Waber
Kiesen
Lehre als Landwirtin,
Utzingen



Mia Brun
Wichtrach
Zwischenjahr,
Wielandleben,
Röthenbach i.E.



Tim Haller
Wichtrach
Lehre als Geomatiker,
BKW, Ostermundigen



Noah Kolb
Oppligen
Lehre als Zeichner
Ingenieurbau,
Schönholzer AG, Thun



Melina Simmen
Kiesen
Gymnasium



Aron Bigler
Kiesen
Lehre als Automatiker,
Login, Spiez



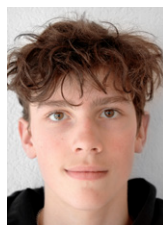
Severin Daepf
Oppligen
Lehre als Koch,
Zurflüh's Bahnhofli,
Steffisburg



Nicole Henzmann
Wichtrach
Lehre als MPA,
Ärztzentrum,
Oberdiessbach



Léon Krebs
Kiesen
Lehre als Kaufmann,
Avag Thun



Lino Wiedmer
Kiesen
Lehre als
Mediamatiker,
Mobilier, Bern

Zum Konfirmations- gottesdienst

Artikel 62₁ der Kirchenordnung lautet:
Die Unterweisung wird mit der Konfirmation in Form eines Gemeindegottesdienstes abgeschlossen. In ihm soll zum Ausdruck kommen, dass Gott in Jesus Christus mit allen Menschen einen Bund schliesst, sie zu Nachfolge und Gemeinschaft mit ihm einlädt und zur Mitarbeit in seiner Gemeinde ruft.

Dieser Artikel wird in der Wegleitung für die Kirchliche Unterweisung folgendermassen präzisiert:

Der Gottesdienst wird zusammen mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen vorbereitet und gestaltet. Die Angehörigen erleben, wie ihre Töchter und Söhne Inhalte der Kirchlichen Unterweisung in ihrer Art zur Sprache bringen. So wird deutlich, wie sie über aktuelle Lebens- und Glaubensfragen denken.

Dabei kommen vor allem gestalterische, musikalische, symbolische und meditative Elemente zum Zuge. In einem feierlichen Akt erhalten die jungen Menschen einen persönlichen Konfirmationsanspruch, der sie an die Zeit der Kirchlichen Unterweisung erinnern soll. Gleichzeitig erhalten sie die Berechtigung zum Patenamnt.

Wenn möglich begrüsst ein Mitglied des Kirchgemeinderates die Konfirmandinnen und Konfirmanden als neue Mitglieder der Kirchgemeinde. Die gemeinsame Bitte um den Segen Gottes und die Fürbitte begleiten die jungen Menschen in ihren neuen Lebensabschnitt.



Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach

Kiesen Oppligen Wichtrach

Kirchgemeinde Wichtrach
Kirchstrasse 10 | Postfach 191
3114 Wichtrach | 031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch